



Schulraumprovisorium 2009

Hauswirtschaftliche Fortbildungsschule

Winterthur-Grüze

Im bestehenden Bürogebäude aus den achtziger Jahren im Gewerbe- und Einkaufsquartier Grüze wurden die provisorischen Räumlichkeiten der Hauswirtschaftlichen Fortbildungsschule Winterthur eingerichtet. Das erste Obergeschoss und dritte bis fünfte Obergeschoss wurden für den neuen Einbau der unterschiedlich grossen Unterrichtsräume bis auf die Tragstruktur zurückgebaut. Da sich im Erdgeschoss und im zweiten Obergeschoss weiterhin nicht-schulische Nutzungen anderer Mieter befinden, wurde die Wahrnehmung der Schule im Quartier und das Auffinden sehr bedeutend. An der Aussenfassade sind die fünf Schriftzüge «HFS», welche auf ungleichen Höhen jeweils an den Gebäudeecken angebracht wurden, für Ankommende von allen Richtungen gut sichtbar.

Der Umbau im Inneren orientiert sich in vielen Details an der wirtschaftlichen Bauweise eines Bürobaus. Im Gegensatz dazu entsprechen die neuen Grundrisse dem Prinzip eines Massanzuges,

denn die schräg gestellten Innenwände wurden nach einem Grundriss-Schnittmuster zwischen den vorhandenen unverrückbaren Betonstützen eingepasst. Die Struktur der schiefwinkligen Wände ermöglicht eine bessere Nutzbarkeit der Unterrichtsräume, da sich der Bereich hinter den Stützen – mit fehlendem Blickbezug zur Wandtafel – verkleinert.

Die indirekt belichtete Erschliessungs- und Begegnungszone ist sehr übersichtlich und verbindet den Ost- und Westtrakt miteinander, die neue Beschriftung im Treppenaufgang erleichtert die Orientierung zwischen den Geschossen. Als Pendant zur sachlichen Gebäudehülle präsentiert sich das Schulraumprovisorium im Inneren in einer modernen Gestaltung, deren gewählte Materialien und Farben eine ansprechend behagliche Atmosphäre anbieten.

Baukostenauswertung

Grundmengen nach SIA 416 für die Gebäude

Gebäudegrundfläche, GGF	1'080 m ²
Geschossfläche, GF	3'045 m ²
Nutzfläche, NF	2'500 m ²
Hauptnutzfläche, HNF	2'430 m ²

Anlagekosten in CHF, inkl. 7,6% MwSt.

Kostenstand November 2009

1 Vorbereitungsarbeiten	69'000.-
2 Gebäude	3'082'000.-
4 Umgebung	37'000.-
5 Nebenkosten	172'000.-
8 Möbel Stadt Winterthur	860'000.-
9 Ausstattung	996'000.-
Total Anlagekosten	4'356'000.-

Gebäudekosten in CHF, inkl. 7,6% MwSt.

21 Rohbau 1	63'000.-
22 Rohbau 2	196'000.-
23 Elektroanlagen	579'000.-
24 Heizung / Lüftung	25'000.-
25 Sanitäre Anlagen	100'000.-
26 Transportanlagen	18'000.-

27 Ausbau 1	1'105'000.-
28 Ausbau 2	448'000.-
29 Honorare	548'000.-
Total Gebäudekosten	3'082'000.-

Kennwerte Gebäude in CHF

Baukosten/Geschossfläche, BKP 2/GF	1'012.-
Baukosten/Hauptnutzfläche, BKP 2/HNF	1'268.-

Bauherrschaft und Planende

Bauherrschaft

Stadt Winterthur,
Departement Schule und Sport

Projektleitung

Stadt Winterthur, Departement Bau,
Amt für Städtebau, Hochbauten

Architektur und Bauleitung

Graf Biscioni Architektur GmbH/SIA, Winterthur

Signaletik

Bringolf Irion Vögeli GmbH, Zürich

Haustechnikplanung

Scherler AG, Winterthur

Akustiker

BWS Labor AG, Winterthur

Farbberatung

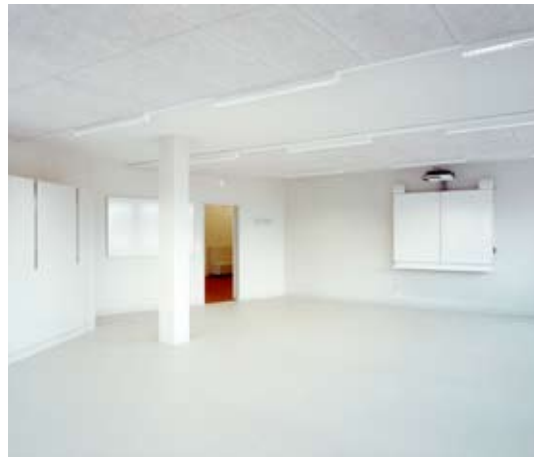
Spoerli Rose-Marie, Winterthur

Baudokumentation 09.005

Objektadresse: Rudolf Diesel-Str. 10, 8400 Winterthur

Bezugsquelle: Amt für Städtebau Winterthur,

Postfach, 8402 Winterthur, 052 267 54 62



Bilder: © Bildraum, U. Litschi, A. Kohler, Winterthur

Grundriss

